

**Ritter Schönbuch**  
**Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG**  
**Herrn Fries**  
**Alfred-Ritter-Straße 25**  
**71111 Waldenbuch**

Kornwestheim, 07.12.2020  
Projekt Nr. 62473

**BV: Erweiterung Bonholz III**  
**Grundwassererkundung**

Sehr geehrter Herr Fries,

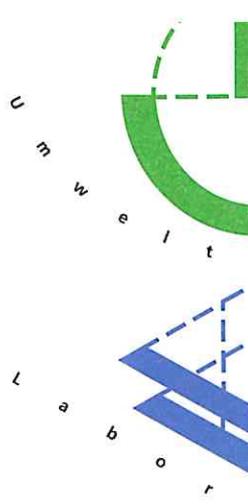
für das Erschließungsgutachten von Dr. Szichta vom Mai 2000 wurden zur Erkundung Schürfruben ausgehoben, die mit ihrer Sohle zwischen 1,2 und 4,0 m unter Gelände reichten. Dies ist eine übliche Vorgehensweise bei Erschließungsgutachten, in denen es vor allem um Angaben zum Kanal- und Straßenbau geht. Angaben zur Gebäudegründung werden hier eher allgemein gehalten, da zum Zeitpunkt der Erschließung meist noch keine konkrete Bebauungsplanung existiert. Für einzelne BV muss dann die Situation individuell nachuntersucht werden. Zudem war in diesem Fall das ursprüngliche Gewerbegebiet Bonholz III für Kleingewerbe gedacht, sodass nur eine „einfache“ Gründung erforderlich war.

Die aktuelle Planung bedarf insbesondere aufgrund der Gebäudehöhen und der zu erwartenden hohen Lasten sowie der geplanten Unterkellerung einer Erkundung der tieferen Bodenschichten. Da die geplante Unterkellerung und die Gebäude mit sehr hohen Lasten nur den Bereich des jetzigen Untersuchungsgebiets betreffen, ist eine erneute Probenahme im Untersuchungsgebiet des ursprünglichen Gewerbegebiets momentan nicht erforderlich. Auf Basis der Detailplanung sollte vor der Realisierung eines konkreten Bauvorhabens anhand der dann festgelegten Gebäudekubatur, der Lastenplanung und der geplanten Fundamentierung nochmals geprüft werden, ob eine erneute Probenahme erforderlich ist oder nicht.

Aus oben genannten Gründen wurden für die Erkundung des östlichen Bereichs Bohrungen bis 15 m Tiefe abgeteuft.

Grundwasser wurde in der Bohrung B3 bei 4,95 m unter Gelände (397,05 m NN) gemessen. Der Bemessungswasserstand wurde 1 m höher bei 398,05 m NN angesetzt.

Wenn ein Gebäude oder Gebäudeteile wie z.B. Gründungspfähle o.ä. bis unter das Bemessungswasser reichen, muss ein Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis



B a u g r u n d



U m w e i l t  
A l t l a s t e n  
H y d r o g e o l o g i e  
A b b r u c h k o n z e p t i o n  
W o h n g i f t b e r a t u n g  
G e o t h e r m i e

L a b o r  
B a u s t o f f p r ü f u n g  
A s p h a l t  
B e t o n  
B o d e n m e c h a n i k  
P r ü f s t e l l e n a c h R A P S t r a  
A 1 ; A 3 ; A 4 ; D 0 ; D 3 ; D 4 ; E 3 ;  
G 3 ; H 1 ; H 3 ; H 4 ; I 1 ; I 2 ; I 3 ; I 4

B a u g r u n d  
B a u g r u n d u n t e r s u c h u n g  
G r ü n d u n g s b e r a t u n g  
G e o t e c h n i k  
I n g e n i e u r g e o l o g i s c h e  
G u t a c h t e n  
S i G e K o

U S t - I d N r . :  
D E 1 6 9 4 7 4 9 7 0

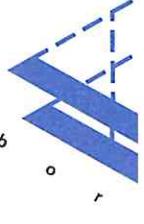
A m t s g e r i c h t S t u t t g a r t  
H R B - N r . 2 0 4 4 7 1

G e s c h ä f t s f ü h r e r  
H e i d r u n H a a g



Akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17065  
und DIN EN ISO/IEC 17025  
Die Akkreditierung gilt nur für den in den jeweiligen  
Urkundenanlagen aufgeführten Akkreditierungsumfang.

Internet: [www.institutdrhaag.de](http://www.institutdrhaag.de)  
eMail: [info@institutdrhaag.de](mailto:info@institutdrhaag.de)



beim Landratsamt Böblingen gestellt werden. Dabei wird die Verträglichkeit des BV mit dem Grundwasser nach der aktuellen Gesetzeslage geprüft. Eine Genehmigung bzw. Erlaubnis wird nur dann erteilt, wenn alle Vorgaben eingehalten werden. Das betrifft sowohl den Schutz des Grundwassers vor wassergefährdenden Stoffen als auch die Auswirkungen der Bautätigkeit auf den Wasserhaushalt.

Heidrun Haag, Dipl.-Geol.  
Geschäftsführerin

i.V. Matthias Breling, Dipl.-Geol.  
Projektleitung